

## 2.

Die Zinsen des Capitals werden alljährlich spätestens am 1. September an den hiesigen Local-Frauenverein zur stiftungsmäßigen Verwendung abgeliefert.

Sollte der hiesige Frauenverein jemals zu bestehen aufhören, so erfolgt die Verwendung der Capitalzinsen durch vier geeignete Frauen und eine Jungfrau aus hiesiger Bürgerschaft, welche vom Stadtrath alljährlich zu wählen und zu instruiren sind, und welche mit gleichem Stimmrecht nach relativer Stimmenmehrheit die Empfänger und die Größe der Geschenke zu bestimmen haben.

## 3.

Die Vertheilung der Zinsen des Stiftungscapitals hat alljährlich am 4. September durch den Local-Frauenverein, resp. durch die an dessen Stelle tretenden Beauftragten an fünf bis acht arme würdige Klöpplerinnen aus Annaberg, oder wenn dereinst die Spitzenklöppelei nicht mehr betrieben werden sollte, an ebensoviel gleichqualificirte Arbeiterinnen in Industriezweigen, welche sich aus der Klöppelei entwickeln oder überhaupt auf Geschicklichkeit der Hand beruhen, zu erfolgen.

Bei der Vertheilung ist den Beschenkten die Veranlassung und der Zweck der Stiftung kürzlich zu bezeichnen.

## 4.

Die jährliche Rechnung über diese Stiftung ist vom Stadtrath an die Stadtverordneten zur Kenntnißnahme mitzutheilen.

## 5.

Indem ich nun hoffe, daß diese Stiftung neben dem Zwecke des Andenkens an mein geliebtes Kind, im Laufe der Zukunft auch mancher armen und würdigen Arbeiterin eine kleine Freude bereiten und insofern das gute Streben der arbeitenden Bevölkerung unterstützen helfen wird, schließe ich diese Schrift mit dem aufrichtigen Wunsche für das stete Blühen und Gedeihen der Industrie dieser Stadt, indem ich hierzu noch bestimme, daß alljährlich an dem ersten, auf den 4. September folgenden Sonntag nach der Predigt der Stiftung und ihres Zweckes resp. der bevorstehenden oder erfolgten Vertheilung der Stiftungszinsen kirchlich gedacht werde, wofür jedesmal Ein Thaler von den Zinsen des Stiftungscapitals zu entrichten ist.

Annaberg, am 17. Juli 1861.

Carl Christian Hohl."

## II. Stiftung = U r k u n d e .

"Die Gesellschaft „Erholung“ begeht heute die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. Nachdem ich früherhin eine ziemliche